

KUR- u. BADE-ZEITUNG

DER

ÖSTERREICHISCHEN RIVIERA.



Illustrierte Wochenschrift zur Förderung des Fremdenverkehrs in den Kur- und Badeorten an der Küste des adriatischen Meeres.

Beilage:

AMTLICHE KURLISTE VON ABBAZIA.

Erscheint jeden Samstag, in der Saison jeden Mittwoch und Samstag.

Redaktion und Verwaltung: Abbazia, Villa Habsburg, Pension Lederer Telefon 52.

Adresse: „KUR-ZEITUNG“ Abbazia. — Preis für Abbazia 16 K., auswärts 18 K. jährlich. Monats-Abonnement K 1.20 Einzelne Nummern 30 Heller.

Nr. 40

Abbazia, 1. Juni

1907

Der Angiolina-Park.

(Fortsetzung.)

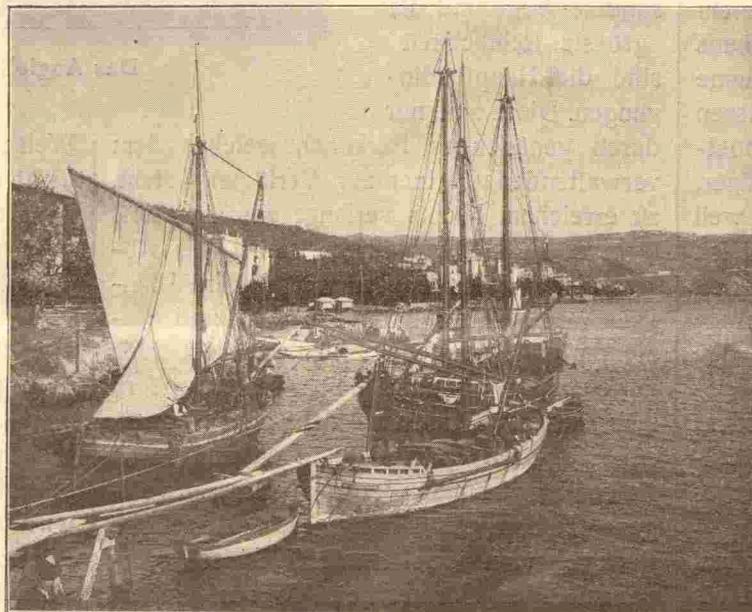
Auch die hässlichen Steineinfassungen der Wege, welche höchstens als äusserster Notbehelf zulässig sind, müssten durch die schöne grasartige *Convallaria japonica* ersetzt werden, die hier so herrlich gedeiht. Der wenigst-schöne Teil des Angiolinaparkes ist unbedingt der Fichtenwald, welcher nur mehr ein recht kümmerliches Dasein fristet und bereits überständig ist. Wenn derselbe überhaupt vorläufig noch stehen bleiben sollte, wäre eine geschmackvollere Weise, das Unterholz zu behandeln, wohl wünschenswert, indem dasselbe gegenwärtig einer langweiligen Baumschule gleicht. Einzelne ganz leere Stellen wären schon von Vorteil in der gegenwärtigen ertödtenden Einförmigkeit; warum werden aber hier nicht einfach Gruppen unseres Lorbeers angepflanzt, der so gut im Schatten gedeiht? Auch *Rhamnus alaternus* und *Viburnum tinus*, in geschmackvoller Weise verteilt und hin und wieder eine Palme.

Chamärops excelsa oder *Cocos australis* wären hier gleichfalls am Platz, indess die trostlos kahlen Fichtenstämme hie und da durch den so grausam ausgerotteten *Ephedra* bekleidet werden könnten.

Auch die Anordnung der Palmengruppen im Park hätte in minder pedantischer und unmalerischer Weise geschehen können.

Es gibt nichts Langweiligeres als gleich weit von einander stehende Bäume oder Sträucher, wie in den sogenannten ratio-

nellen Aufforstungen. Möge noch ein frommer Wunsch hier Platz finden. Wir haben im heurigen strengen Winter wertvolle Erfahrungen bezüglich winterharter Palmen gemacht. *Jubaea spectabilis*, *Cocos australis* und sogar *Pritchardia filifera* haben sich weit besser bewährt als *Phoenix sylvestris*,



Hafenpartie in Abbazia.

welcher heuer wieder sämtliche Blätter verloren hat. Sollte man nicht derlei mächtige Palmen auch im Kurpark anpflanzen, während man dieselben bisher dort vergebens sucht?

Ich wiederhole, dass alle vorstehenden Betrachtungen nicht gegen den strebsamen und erfahrenen gegenwärtigen Gärtner der Kuranstalten als ausführendes Organ gerichtet sind, (man kann ja auch ein vortrefflicher Baumeister sein, jedoch nicht die Eignung für einen Architekten besitzen) mit

aller Entschiedenheit sprechen wir aber dafür, dass die zielbewusste Oberleitung eines tüchtigen Landschaftsgärtners für den Kurpark ganz unentbehrlich sei. Die Kurkommission, welche alljährlich den grössten Teil der Ausgaben für den Angiolinapark bestreitet, (die Kultur von Schnittblumen und Dekorationspflanzen geht überdies einzig und allein die Hotelverwaltung an) hat sich daher in richtiger Würdigung der obwaltenden Umstände, im Verein mit der Direktion der Kuranstalten und der Südbahn, entschlossen, den rühmlichst bekannten Stadtgärtner von Baden, Herrn Krupka einzuladen, die Gartenanlagen der Kuranstalten eingehend zu besichtigen und eventuelle Vorschläge zu machen. Herr Krupka hat denn auch vor einigen Wochen ein Gutachten eingereicht, welches von den massgebenden Faktoren in Erwägung gezogen werden soll und im Auszuge in diesen Spalten Aufnahme finden wird. Wir hoffen daher zuversichtlich, dass, in Folge der Initiative der Kurkommission, eine neue Aera für unsere Gärten und speziell den Angiolina-

park anbrechen und dieser schöne Garten, welcher einst unser Stolz gewesen ist, unter der bleibenden Oberleitung Krupka's wieder eine Sehenswürdigkeit werde, die es in ihrer Eigenartigkeit mit anderen südlichen Gartenanlagen aufnehmen kann.

R.



Gutachten

des Stadtgärtners von Baden, Krupka über Aenderungen, welche in den Gartenanlagen von Abbazia vorzunehmen wären (Februar 1907.)

Im oberen Teile des Angiolinaparkes sind die Coniferenpartien stark zu lichten bei sorgfältiger Schonung einzelner schöner Solitärpflanzen, welche allerdings dadurch, dass man sie nicht von allem Anfang frei hielt, ihrer Schönheit beraubt sind und nur die oberen Aeste haben; immerhin wird es möglich sein, einzelne schöne Bäume zu erhalten und die Neuanlage wird genügend schattig sein.

Allerdings ist dann die Gefahr des Windbruches vorhanden, weil die Bäume zu hoch und die Kronen der Gewalt des Windes preisgegeben sind.

Durch die oben angegebene Lichtung muss ein Durchblick von der Strasse auf das Meer geschaffen werden, mit anmutigen grünen Flächen und einzelnen schönen Solitärpflanzen. Auf beiden Seiten des Durchblickes sind die stehbleibenden Pflanzenmassen mit Vorpflanzung schöner, nach ihrer Farbe und Habitus geschmackvoll zusammengestellten Gewächse (auch zu verschiedenen Zeiten blühende Stauden) zu versehen. Sämtliche Wege der Neuanlage müssen bei guter Führung eine mässige Steigung (10^o/_o Maximum) erhalten, der Hauptweg muss 2.50 Meter breit sein, Stiegen sind nur im äussersten Notfalle anzuwenden.

Die Steineinfassungen der Wege sind zu entfernen und statt dieser ist, wo wegen tiefen Schattens keine reine Kante zu halten ist, die prächtige *Convallaria japonica* als Einfassung zu verwenden.

Der Hügel an der Strasse ist zu planieren oder wenigstens unregelmässig zu gestalten, man darf nicht sehen, dass er ein aufgeführter Haufen ist. Das Schweizerhaus darf nicht ganz blosgelegt werden, die Bäume welche die Gärtnerei einschliessen, müssen geschont werden, auch ist das Kompostdepot gut zu verpflanzen, oder richtiger, ein solches soll nie im Parke sein, weil es aus sanitären Gründen nicht recht ist. Auch die Gärtnerei mit den Schuppen und dem Stallgebäude mitten im Parke ist lange nicht mehr zeitgemäss, sie soll samt den Glashäusern auswärts verlegt und der gewonnene Raum besser ausgenützt werden; teilweise zur Vergrösserung des Parkes, teilweise als Bauplatz für ein ertragreiches Wohnhaus.

Die Wiese bei der Villa Angiolina, welche heute noch ziemlich frei ist, ist bis auf die schönen grossen Bäume ganz frei zu machen, vor allem ist das verpflanzte Bassin in der Mitte wegzunehmen, der Weg durch die Wiese zu kassieren und beides durch Rosen zu ersetzen, die *Bambusa* und die Palmen können anderswo gut verwendet werden, dann werden die schönen umstehenden Bäume ganz anders wirken. Weiter empfehle ich überall dort, wo zwei oder mehrere Bäume sich am Wachsen hindern, den schlechteren Baum wegzunehmen. Ein schöner Baum ist mehr wert als zwei oder drei schlechte, und schlecht werden sie nur

durch Mangel an Licht und Luft. Die eintönige unnatürliche Unterpflanzung, die heute zumeist aus *Ancuba* besteht, ist nicht schön. Sie soll durch passende Abwechslung der angewendeten Pflanzen der Natur näher gebracht werden.

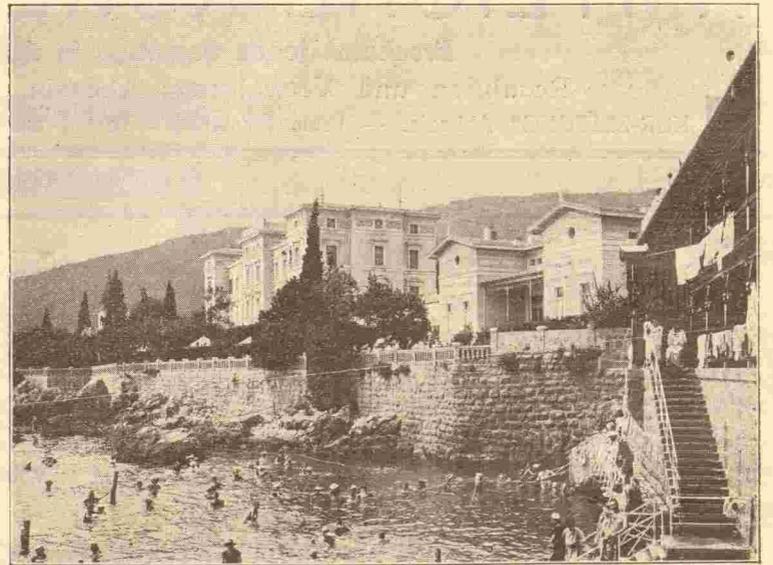
Der Lorbeerhain ist in seiner jetzigen Gestalt zu belassen, jedoch ist das nackte Erdreich mit *Ruscus*, *Evonymus radicans*, *Vinca minor* und *major*, *Epheu* usw. gut zu verkleiden, die Steineinfassungen sind auch hier wegzunehmen und durch *Convallaria*, *Evonymus* etc. zu ersetzen. Alle die künstlichen Felsengruppen sollten aus dem Parke entfernt werden, weil alle in einer an schönen Naturfelsen reichen Gegend hineingepuschten künstlichen Felsen unschön wirken, sie sind des Guten zu viel und vertragen den Vergleich mit der Natur nicht; darum weg mit den Steinumrahmungen und Kunstfelsen und milde, runde, gefällige Formen angewendet!

Unumgänglich notwendig ist auch die Errichtung einiger gut angebrachter Bedürfnisanstalten, ohne welche an Ordnung und Reinlichkeit in einer stark benützten Gartenanlage nicht zu denken ist. Die Erhaltung der Anlagen muss eine tadellose sein; saftig grüne kurzgehaltene Wiesen müssen, wenn auch unter schlechten Verhältnissen, möglich gemacht werden, scharfe Rasenkanten, peinlich reine feingesandete Wege und die grösste Reinlichkeit sind die Hauptbedingungen. Diese sind nur durch genügendes Personal, welches dem verwaltenden Gärtner zur Verfügung steht, zu erreichen. Nichts verlangt das sich stets langweilende Kurpublikum mehr, als Abwechslung, und diese muss ihm durch häufiges Wechseln der Blumengruppen und Blumenparterre geboten werden. Diese beiden dürfen nie zwei Jahre gleich sein, sondern müssen stets geändert werden; neue Formen, neue Pflanzen und Zeichnungen müssen in Anwendung kommen, so muss der zeitweiligen Geschmacksrichtung, der Modefarbe Rechnung getragen werden. Es soll dem verwaltenden Gärtner kein Vorwurf treffen, er ist im Stande und wird gerne diese Arbeiten machen, wenn ihm entsprechende Mittel dazu bewilligt werden, die Vorlagen zu stets neuen Bepflanzungen und Zeichnungen sind in vielen Fachwerken zu finden und man kann selbst solche Arrangements aus langer Weile im Winter anfertigen. Nebenbei sei gesagt, dass in Baden alle Gruppen zweimal, manche drei bis viermal jährlich gewechselt werden.

Die beiden beigelegten Skizzen sollen die Idee darstellen, wie ich mir die Abänderung des Angiolinaparkes denke. Bei den

nur mangelhaften Plänen, die mir zur Verfügung standen, konnte ich leider nicht ganz genaue Skizzen zeichnen, es kann jedoch Herr Zattara nach diesen Skizzen ganz gut arbeiten, wenn ich ihm durch öfteres Beaufsichtigen die nötigen Ratschläge gebe. Ich empfehle, mit den Arbeiten anfangs September beginnen zu wollen, Herbst und Winter zur groben Arbeit, Vorfrühling zur Anpflanzung zu verwenden, bis zum Frühjahr kann alles farbig und grün sein.

Die Arbeiten in den Franz Josef-Anlagen erschienen mir ganz zweckmässig, doch wären meiner Ansicht nach die Stufen nur im äussersten Notfalle zu verwenden, auch wäre die Schaffung eines ungefähr 3 Meter breiten Weges zu empfehlen, der im Notfall auch fahrbar ist und an den sich die schmälere Nebenwege schön anpassen. Von den Sitzplätzen aus ist die Aussicht überall dort freizuhalten, wo es ohne Wegnahme schöner Bäume möglich ist. Die Quelle des *Vrutki-Potok* würde ich auf die



Das Angiolinabad in Abbazia.

Weise ausnützen, dass ich den Wasserlauf dicht machen liesse. Durch Aufführung einiger Dämme könnten mehrere grössere Tümpel geschaffen werden, durch deren Wasserspiegel die dürre Landschaft belebt und verschönert wird. Die *Nymphaea*, *Lotosblumen*, *Euryale ferox*, *Papierstaude* (*Cyperus papyrus*) usw. müssten sich da prächtig entwickeln.

Im Uebrigen habe ich zu meiner Freude bemerkt, dass das Dornestrüpp unterdrückt wird und dem Lorbeer und anderen schönen Pflanzen Platz macht, dass die *Ruscus* geschont werden und die Eichen stehen bleiben, um über der grünen Unterpflanzung ihre Kronen zu breiten. Es wird der Wald in einigen Jahren sehr gut aussehen.

Dort, wo die Verhältnisse erlauben, wird die Anbringung von harten Palmen und anderen exotischen Pflanzen den Promenaden nur Abwechslung und neue Reize schaffen. Wo genügend Humus vorhanden ist, dort wäre die Anpflanzung schönblühender oder buntblättriger Gehölze von Vorteil, auch solcher mit gelbem und rotem Holze, wie *Cornus alba foliis variegatis*, *Cornus alba Späthi*, *Cornus alba stolonifera*, *Salix*

babylonica u. A. würden sich in grösseren Massen gut machen. Vor ganz immergrünen Anlagen muss ich warnen, sie würden düster friedhofartig wirken.

Von grossem Vorteil für die Anlagen wäre es, wenn der verwaltende Gärtner einen grösseren Reservgarten mit 1—2 Glashäusern und 20—30 Mistbeefenstern zur Verfügung hätte, damit er die Pflanzen in Menge heranziehen und schon stark mit Erdballen auspflanzen könnte.

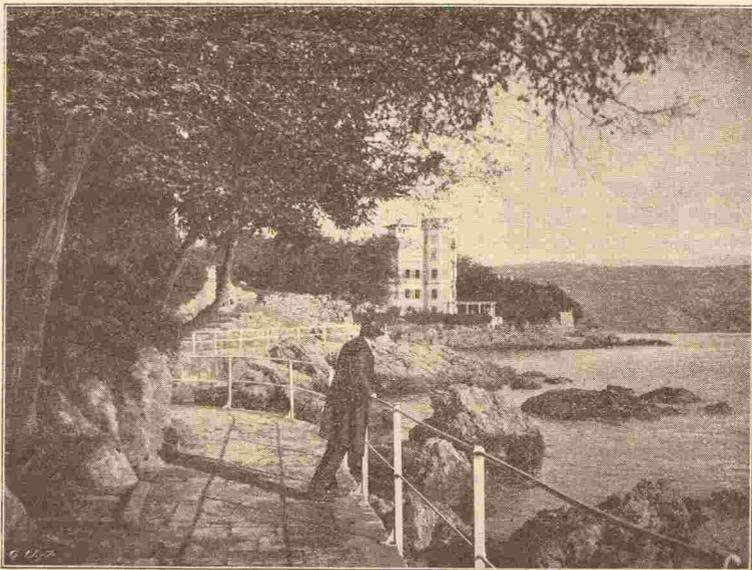
Baden bei Wien, 25. Februar 1907.

Krupka,
Garteninspektor.



Die englischen Journalisten in Abbazia.

Ein prachtvoller Morgen verhies einen schönen Tag und Abend und programm-



Nordstrand in Abbazia.

gemäss verliefen die zu Ehren der englischen Journalisten veranstalteten Festlichkeiten. In drei Schlafwagen kam die Gesellschaft, 29 Herren und 13 Damen, um 1/4 10 Uhr vormittags in Begleitung des Herrn kaiserlichen Rates Dr. R. Mündel, als Repräsentant der Südbahngesellschaft, in Mattuglie an. Der Präsident des Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs erschien mit einer Abordnung und begrüßte mit herzlichen Worten die Reisegesellschaft, worauf Herr Vicepräsident James Barker bestens dankte. In 20 Wagen wurde die Fahrt nach Abbazia zum Hotel Stefanie, dem Absteigequartier, angetreten. Hier hatte die Kurkapelle Aufstellung genommen, welche bei der Ankunft die englische Hymne intonierte. Freudigst überrascht waren die Engländer ob dieser Aufmerksamkeit. Herr Kurvorsteher Regierungsrat Prof. Dr. Julius Glax, Herr Bürgermeister Dr. Andreas Stanger und der Generaldirektor der Kuranstalten Lucian Croci begrüßten beim Hoteleingange jeden Gast einzeln.

Frau Direktor Munsch von Quisisana sandte den englischen Damen in herrlichen Rosenbouquets Abbazia's ersten duftenden Blumengruss.

Um 1/2 1 Uhr fand ein Luncheon, gegeben von den Kuranstalten, im blauen Saale des Hotels Stefanie statt, wobei die Zigeunerkapelle konzertierte.

Hierauf erfolgte eine Spazierfahrt durch den Kurort, ein Spaziergang am Südstrand und die Besichtigung von Schalk's Neuem Kurhaus. Durch längere Zeit verweilten die Gäste in dem schattigen Garten am Strande, die liebenswürdige Hausfrau bot einen Imbiss und kredenzte ein Nationalgetränk, und der Hausherr, Herr Opernsänger Alexander Schalk ergötzte die Gesellschaft durch einige meisterhaft vorgetragene Lieder, welche frenetischen Beifall hervorriefen. Es war dies wohl eine der angenehmsten Stunden der Engländer. Herr Fotograf Jelussich machte hier einige gelungene Aufnahmen.

Um 7 Uhr abends fand das Festbankett, gegeben von der Kurkommission, im Saale des Hotel's Stefanie statt, wobei die Kurkapelle konzertierte. Herr Artur Freiherr Schmid von Zabierow, Amtsleiter der k. k.

Bezirkshauptmannschaft, begrüßte die Gäste in Vertretung des Herrn Statthalters, Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst, mit einem Toast auf den König von England, worauf der Präsident Herr S. S. Champion mit einem Toast auf unseren Kaiser und König erwiderte. Die Kurkapelle setzte mit der englischen und österreichischen Volkshymne ein. Ansprachen hielten noch Herr Kurvorsteher Regierungsrat Professor Dr. Julius Glax, der Präsi-

dent des Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs Herr Dr. Julius Cohn und kaiserl. Rat Dr. R. Mündel, worauf die Herren Vicepräsident James Barker und Henry Clark ihrer Freude über den grossartigen Empfang, den angenehmen Aufenthalt und Österreich's herrlicher Riviera Ausdruck gaben. Vom Generaldirektor des Lloyd, Frankfurter und dem Generalrepräsentanten der Internationalen Schlafwagensgesellschaft Herrn Hofrat Glaser kamen Begrüssungstelegramme.

Die Menükarten, zehn Motive aus dem Kurorte, entstammen der Künstlerhand des heimischen akademischen Malers Gilbert Brunoro.

Um 9 Uhr nahm vor dem Kaffee Quarnero das Abendfest, eine „venetianische Nacht“ den Anfang. Hunderte Lampions in allen Farben und noch mehr elektrische Glühlampen, welche aus den Lorbeerhainen, aus Busch und Strauch, von den Cypressen herab hervorleuchteten, gaben ein wunderbares, prächtiges Farbenbild. Am schönsten und effektvollsten nahm sich diese Beleuchtung auf den mit prächtigen Rosen umschlungenen Palmenstämmen aus, in allen

Erste Abbazianer

Chemische Reinigungs-Anstalt

in Herren u. Damenkleidern, Ball- u. Gesellschaftskostümen, Uniformen, Soiréen u. Pelzsachen, Sammtgarderoben u. sämtliche Möbelstoffe in unzertrenntem Zustande. Feinputzerei in Herren- u. Damenhemden, Krägen u. Manschetten und sämtliche Weisswäsche.

Villa Elena 166, Abbazia.

Spezialität: Regenschutz, neues Verfahren zum Imprägnieren von Staub- und Regenmäntel, Strassenkostümen, Uniformmäntel, Waffenröcken, Jagd- u. Radfahreranzüge usw. gegen Nässe. — Karte genügt, worauf sofortige Abholung erfolgt. Ursula Bürger.

Abbazia.

Hotel-Pension LANZER

(Villa Ayram mit Dependance
Villa Belvedere)

direkt am Meere (Südstrand), eleg. möbliert, elektr. beleuchtet. Süss- und Seebäder im Hause.

Frau Anna Lanzer

(vorm. Pensionsinhaberin des fürstl. Schwarzenberg'schen Schlosses Schratzenberg in Obersteiermark.)

„Tivoli“

Ičić Villa Barth Ičić
b. Abbazia b. Abbazia

Vornehme Frühstück- u. Jausen-Station.

Vom Ende des Südstrandes in einigen Minuten erreichbar. Staubfreier Sitzgarten mit herrl. Aussicht über das ganze Quarnero-Gebiet. Hochelegante, mit allem modernen Komfort eingerichtete Zimmer, herrliche Terrassen, wunderbar geeignet für Sonnenbäder, Süss- und Seebäder im Hause. Hochquellenleitung vom Monte Maggiore.

Anerkannt gute Küche.

In- und Ausländer-Weine, sowie renommierte Biere.

Mässige Preise.

G. E. BARTH
Eigentümer.

Restauration August Prokop

vormals Thaler.

Anerkannt vorzügliche Wiener, böhmische und ungarische Küche, vorzügliche Getränke, Pilsner-Bier vom Fass ohne Pression, herrlicher Garten, unmittelbar neben der Reichsstrasse, gegenüber dem Auf- und Zugang zum Tomaševac-Bad gelegen, schöne und billige Zimmer und koulante Bedienung.

Pension Villa Irene

Abbazia, Südstrand,

an der Reichsstrasse, vis-à-vis dem Seebade gelegen. Elegante mit allem Comfort eingerichtete Zimmer mit Balkon und Meeres-aussicht. Vorzügliche Küche, ausgezeichnete Verpflegung und prompte Bedienung.

Villa August Wözl

in Abbazia, Nr. 115.

Unmittelbar an der Reichsstrasse gelegen, herrliche Aussichts auf das Meer, Elegante möblierte Zimmer zu mässigen Preisen. Haus I. Ranges, komfortabel eingerichtet, elektr. Beleuchtung. Hochquellen Wasserleitung, Fremdenzimmer mit Balkons, ruhiger Lage, Terrasse und schattiger Garten.

Farben leuchteten neben den voll aufgeblühten Rosen die Glühlichter hervor, überkrönt von den fächerartigen Blättern der Palme — es war ein wahrhaft bezaubernd, einzig schöner Anblick.

Das Meer war von zahlreichen mit Lampions dekorierten Barken belebt, auf einer grossen Barke produzierte sich die Neapolitaner Musiker- und Sängergesellschaft — ein kleines Abbild vom Canal grande in Venedig.

Aller Blicke waren aber auf den unweit vom Ufer verankerten, mächtigen Lloyd-dampfer „Koerber“ gerichtet. Der ganzen Länge und Höhe nach erstrahlte derselbe im elektrischen Lichte und über eine Stunde lang wurde den Zusehern ein Feuerwerk geboten, wie man es hier zu sehen noch selten Gelegenheit hatte. En masse wurden Raketen in die Höhe geschleudert, aus welchen sich die farbenprächtigsten Bouquettes entwickelten, die schliesslich prasselnd zerstoben. Diese kostbare und grossartige Ueberraschung des Lloyd wurde allseitig bewundernd angestaunt und vergnügt und zufrieden mit dem Gebotenen wurde erst nach Mitternacht der Heimweg angetreten. Es war ein Abend, wie er seit Jahren ähnlich nicht geboten wurde.

Am Sonntag früh verabschiedeten sich die englischen Journalisten mit ihren Damen am Molo, voll des Lobes über die Herrlichkeiten unserer Riviera, es ertönten die Klänge der englischen und der österreichischen Hymne und um 8 Uhr lichtete der „Koerber“ die Anker zur Fahrt nach Pola, der nächsten kurzen Reisesation. Glückliche Reise wünschen wir den Engländern und uns angenehme Berichte aus ihrer Heimat.



Abbazia.

Todesfall. Am 25. Mai ist in Abbazia der Hofkontrollor im Obersthofmeisteramte des Erzherzogs Friedrich, Josef Edler v. Paska, ein Sohn des Generals in R. Josef Edlen v. Paska plötzlich verschieden. Zahlreiche Kranzspenden, darunter vom Erzherzog Friedrich, Graf St. Quentin und den Familienmitgliedern, schmückten den Sarg.

Quitta's neues Seebad. Dasselbe wird am 1. Juni der Benützung übergeben und muss als das fashionabelste im Kurorte bezeichnet werden. 90 schöne, kühle Kabinen stehen zur Verfügung, stets reinlich gehalten, wie man es im Hause Quitta gewohnt ist. Das Bad selbst ist gut ausgebagert und mit einer Schichte feinsten Sandes belegt, sanft vom Ufer abfallend bis zu einer Tiefe von 120 Zentimeter, wo eine Abgrenzung durch ein Eisengitter stattfindet. Für Schwimmer ist eine Vertiefung von 2 1/2 Meter vorhanden. Kinder und Personen, welche Sandbäder lieben, finden einen grossen Tummelplatz vor, auch geeignet für Sonnenbäder. Ein Trapetz, ein Hutschbrett und eine Schaukel dienen zur Unterhaltung und zu körperlichen Uebungen. Breite Wandelgänge stehen Erholungsbedürftigen offen und laden zu Promenaden ein.

Ein erprobter Schwimmeister erteilt Unterricht und hält strenge Ordnung im Bade-

leben. Herr Heinrich Porkert ist stets bereit, fotografische Aufnahmen für Gruppen und Einzelpersonen zu machen.

Inmitten der schönsten Villen am Südstrande gelegen, wird das Seebad allen Kurgästen sehr willkommen sein. Die vornehmsten Leute, die dort hausen, sind bei den heissen Sonnenstrahlen der unangenehmen Wanderung zu den entfernteren Bädern enthoben.

Das Seebad Quitta hat die schönste Lage mit einem prachtvollen Ausblick auf das Gebirge und die Inseln.

Das Arkadenkaffee ist schon lange ein beliebter Rendezvousplatz der feinsten Gesellschaft, wo allerhand Erfrischungsgetränke und auch kalte Speisen erhältlich sind und von diesem aus ist das lustige Treiben im Bade ergötzlich anzuschauen.

Wünschenswert ist noch auf der Terasse ein mehrmaliges Konzert der Kurkapelle; durch dieses würde eine Ausgleichung mit dem Slatinabade und dem Konzerte in Lipovica stattfinden, da der Südstrand, zehnmal belebter als der Nordstrand, auf einen musikalischen Genuss ein Anrecht hat.

Die Bäder sind billig. Ein Bad mit Wäsche kostet für Erwachsene 70 h, für Kinder 30 h, 10 Karten kosten im Abonnement 5 Kronen.

Am Sonntag um 1/12 Uhr vormittags findet bei schönem Wetter die erste fotografische Aufnahme statt. Dem strebsamen und unternehmungslustigen Hotelier und auch nunmehriger Seebadinhaber sei mit seinem neuen Unternehmen zumindest der gleiche Erfolg beschieden, den bisher die Kuranstalten mit ihren Goldgruben hatten.

Militär-Konzert beim „Auge Gottes“.

Bei schönem Wetter findet jeden Sonn- und Feiertag in dem schönen Garten von W. Rühm's Restauration zum „Auge Gottes“ ein Konzert der vollständigen Musikkapelle des k. u. k. Infanterie-Regimentes Graf Jelačić Nr. 79 aus Fiume mit einem stets gewählten Programme statt. Anfang 4 Uhr, Ende 9 Uhr. Eintritt frei. Vortreffliche Getränke und Speisen.

Explosion und Zimmerfeuer.

Am 28. Mai, früh 8 Uhr 15 Minuten, fand in der chemischen Feinputzerei des Josef Czipschirsch (Ursula Bürger), Villa Elena eine Benzin-Explosion statt. Die Explosion erfolgte mit solcher Gewalt, dass sämtliche Fenster des Hauses zertrümmert, jenes des Arbeitsraumes sogar sammt dem Fensterstock auf die Gasse geschleudert wurde. Der Plafond sowie die Seitenwände wurden durch den starken Druck gesprengt, so, dass die oberhalb gelegenen Wohnräume auch stark in Mitleidenschaft gezogen wurden. Durch die entzündeten Gase entstand ein Zimmerfeuer, welches arge Dimensionen anzunehmen drohte, jedoch Dank der raschen Hilfe der Einwohner und des Mitgliedes der freiwill. Feuerwehr des Kurortes Abbazia. Stefan Dobosz gelang es, die arge Gefahr, die durch das Vorhandensein weiterer Explosivstoffe zu befürchten war, zu beseitigen.

Besonderes Lob gebührt der Freiwilligen Feuerwehr und Rettungsgesellschaft des Kurortes Abbazia unter Kommando Fenzl und Drescher, welche sofort nach dem Allarmsignale mit 2 Trains und 26 Mann am Brandplatze erschien und zwar in so einer kurzen Zeit, dass man es in Anbetracht der schwierigen Terrainverhältnisse auch von einer Berufswehr nicht rascher verlangen kann.

Die Rettungsabteilung der freiwilligen Feuerwehr trat in Aktion und leistete den durch Brandwunden stark beschädigten Per-

Schwefeltherme (42° C) und Schlammbad
Trencsén-Teplitz.

Dr. Oskar Kramer's Kuranstalt

für Gicht-, Rheuma-, Gelenks-, Ischias-, Haut-Herz-, und Nervenranke. Specialbehandlung von Hals- Nasen- und Ohrenleiden (auch mittelst Electro-Vibration). Sämtliche physikalisch-diätetische Heilmethoden. Maschin. Heilgymnastik (System Zander), Massage, Wasserheilanstalt, Elektrotherapie, Röntgen. Heisluff-, Dampf-, Glühlicht-, 4-Zellenbäder, Kohlensäure- u. Wechselstrombäder, Schwefelschlamm u. Fango. Inhalatorium. 40 kmf. Zimmer, nächst den Schwefelthermalbädern gelegen. — (Saison Mai-October).

Prospekte in deutscher, ungarischer u. polnischer Sprache franko durch die Kuranstalt oder aber im Auskniftsbureau in Abbazia

Villa Habsburg

Dr. Kramer ordiniert in der Frühjahrssaison als Kurarzt in Abbazia

(Antoniushof).



oo Bauunternehmung oo

Wolf & Lindauer

Architekt & Stadtbaumeister

oo beh. aut. Bauingenieur oo

Architekturatelier und Baukanzlei
ABBAZIA, „HOTEL GRUBER“.



Dalmatien — Spalato — Dalmatien

Hôtel Central Troccoli.

Grösstes Hotel am Platze im Stadtzentrum nächst dem Diocletian-Palaste, 50 Zimmer mit grossem Wiener-Kaffee und Restaurant, Pilsner-Bier, sowie feinste Dalmatiner-Weine, mässige Preise, deutsche und andere sprachenkundige Bedienung.

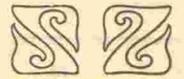
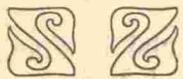
Ivan Panachoff, Direktor

Pension Villa „Schlosser“

(Eigentümerin: Grete Gohn, Arztienswitwe)

ABBAZIA, Südstrand.

Ruhige, völlig staubfreie Lage am Waldesrand mit herrlichem Blick auf Fiume. 2 Minuten vom neu errichteten Arkaden-Strandbade, 10 Minuten vom Kurparke entfernt. Elegant möblierte Zimmer zum Teile mit Balkons, alle nach Südost gelegen, mit Meeresaussicht. Grossartige Terrasse. Pension inklusive Zimmer von 8 Kronen aufwärts. Telephon 17. Bad. — Elektr. Licht. — Hochquellenwasserleitung.



Klimatischer Kurort und Seebad Abbazia.

Eisenbahnstation Abbazia-Mattuglie
der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

XXIV. Saison.

Post- und Telegraphenstation
Telephon von der Eisenbahnstation zum Kurorte.

Amtliche Kurliste von Abbazia

in Istrien (Oesterreich)

erscheint jeden Samstag, in der Frühjahrssaison jeden Mittwoch und Samstag.

Verwaltung und Inseraten-Annahme: Abbazia, Villa Habsburg, Pension Lederer. Telefon 52.

Abonnement-Preise: Für Abbazia, ins Haus zugestellt, per Jahr 16 Kronen. Mit Postversendung per Jahr 18 Kronen. Monats-Abonnement für die P. T. Kurgäste K 120. Einzelne Exemplare à 30 Heller sind erhältlich in allen Buch- und Papierhandlungen.

Die Kanzlei der Kurkommission befindet sich in Villa Slatina, Parterre. — Bureaustunden an Wochentagen vormittags von 8 bis 11 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 8 bis 11 Uhr.

Sprechstunden des Kurvorstehers Herrn Regierungsrates Prof. Dr. Julius Glax von 4—5 Uhr nachm.

Nr. 40

Samstag, den 1. Juni

1907.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
			<i>Uebertrag</i> . . . 21415
Am 23. Mai.			
Herr Heinrich Schoenfeld, Kaufmann, m. Gemahlin . . .	München	Hotel Stefanie	2
Frau Tatiana Karetnikoff, m. 2 Söhnen u. Nichte . . .	Moskau	„	4
Herr Dr. Eduard Weszely, Direktor, Redakteur, m. Gem.	Budapest	Hotel Quarnero	2
„ A. v. Balla, Obergespan, m. Gemahlin, 2 Kindern u. Dienerin	Ujvidek	Pension Bellevue	5
„ Hans Hübschmann, Kaufmann	Chemnitz	„	1
„ Eugen Schwarz, Oberrevident d. k. k. Staatsbahn, m. Gemahlin	Wien	„	2
„ Eduard Neu	Teregovva	Palace Hotel	1
Frau Emma Edle v. Semsal u. Fr. Eva v. Boros	Budapest	Kaffe Central	2
Herr Josef Geiger, Kaufmann, m. Gemahlin	Szabowa	Grand Hotel	2
„ Ernest Hein, Ingenieur	Wien	„	1
„ Dr. E. Köllner, Advokat	Prag	„	1
Frau Katharina Kantor, Private, m. 2 Töchtern	Wien	„	3
Herr Joh. Lentz, m. Gemahlin	Berlin	„	2
„ Theodor Nitzschke, Bankier, m. Gemahlin	„	„	2
„ August Retzer, Disponent	Wien	„	1
„ Hugo Robitsek, Beamter, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Adalbert Wilkoszewski, Ingenieur, Chemiker, mit Gemahlin	Pressburg	„	2
Frau Anna Krüger, Rentiere, m. Tochter	Königsberg	Villa Jačić 317	2
Frl. Baronesse M. Berg	Schl. Kapuvar	Villa Keglevich	1
Herr Franz Bing, Bankbeamter	Budapest	Pension Lederer	1
Frau B. Bing, Private	Arad	„	1
Herr Dr. Leopold Leszlauer, Bezirksarzt	Győr	„	1
„ Carl Neumann, Grosskaufmann, m. Gemahlin	Meldenburg	„	2
Frau Flora Zucker, Direktorsgattin	Wien	Pension Scheller	1
Herr Oscar Gellért, Schriftsteller u. Journalist, m. Gem.	Budapest	Villa Tomašić 55	2
„ Karl Albensberg, Ingenieur u. Chemiker	Graz	Pens. Wienerheim	1
Am 24. Mai.			
Frau Etelka Pártos, Privatiere, m. Tochter	Gödöllő	Villa Abbazia-Istria	2
Herr Dr. Menyhért Strausz, Privatier	Budapest	„	1
„ Sam. Toch, Privatbeamter	„	Pension Augusta	1
Frau Matyás Diamant	Aszod	Pension Breiner	1
Herr Mór Szilágyi, Kaufmann, m. Gemahlin u. Tochter	Kecskemet	„	3
„ Nandor Büchler, Sparkasseoberbuchhalter, m. Gem.	Szolnok	Hotel Bristol	2
„ Oser N. Licco, Privatier	Budapest	„	1
„ Mirko Mirilov, Grosshändler	Ujvidek	Villa Emanuel	1
Frau Julia Paiko, m. Kind	—	Villa Gombač	2
„ Lenka Kadnović, Sofi Obušковиć, Maca Kovačić	Zombor	„	3
„ Marije Todorović, Apothekersgattin	Loznica	Villa Jačić 111	1
Herr Dr. Ladislav Domokos, Staatsbeamter, m. Gem.	Szeged	Villa Juliana	2
„ Dr. Titus Dragonescu, Ministerialkonzipist	Budapest	Villa Mecchia	1
Frau Helena Ergelaseva, m. Kind	Ungarn	Villa Mimi	2
			<i>Fürtrag</i> . . . 21485

Amtliche Mitteilungen der Kurkommission.

Kur-Musik.

Die Kurkapelle unter der Leitung des Musik-Direktors Herrn Fritz Hoffmann konzertiert bis auf Weiteres (mit Ausnahme von Donnerstag Nachmittag) täglich:

a) Vormittag von 1/2 11 bis 12 Uhr (an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1/2 1 Uhr) und Nachmittag von 1/2 6 bis 7 Uhr im Parke. — Bei ungünstiger Witterung spielt die Kurkapelle im Café Quarnero;

b) Jeden Mittwoch Nachmittag (bei günstiger Witterung) von 1/2 6 bis 7 Uhr in Lipovica am nördlichen Strandwege gegen Volosca. — Donnerstag Nachmittag findet kein Konzert statt.

c) Zweimal wöchentlich Montag und Freitag abends Konzert im Hôtel Stephanie oder Café Quarnero ab 9 Uhr. — Diese Konzerte werden durch Plakate zeitgerecht bekannt gegeben.

Das Lesezimmer

des Kurortes befindet sich im Hotel Quarnero und ist nur dem P. T. Kur-Publikum zugänglich.

Am Tennisplatze

der Kurkommission, steht dem P. T. Kur-Publikum ein Lehrer für das Tennis-Spiel zur Verfügung und nimmt derselbe Abonnements zu billigsten Preisen entgegen.

Das alphabetische Namensverzeichnis der P. T. Kurgäste liegt während der Amtstunden zur Einsichtnahme in der Kanzlei der Kurkommission für alle Interessenten auf.

Öffentliche Wartehalle.

Das P. T. Publikum wird aufmerksam gemacht, dass der Pavillon am Molo des Abbazianer Hafens eine „öffentliche Wartehalle“ ist.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	21485
Herr Leopold Mangold, Ingenieur, m. Gemahlin . . .	Nimburg	Villa Penelope	2
Frau Michael Barth, Beamtenstgattin	Lemberg	Pilsnerhof	1
„ Josef Upor, Kafeehausbesitzerin, m. Frau Wilhelm Weisz, Kaufmannstgattin	Budapest	Pension Quitta	2
„ Johanna Engel, Private u. Desider Engel	„	Dr. Szegő's Sanat.	2
Herr Dr. Maximilian Erdélyi, Arzt	Szatmar	„	1
„ Ignaz Quittner, Beamter	Budapest	„	1
Frau Anna Bachmann, m. Tochter	Berlin	Pension Schalk	2
Herr Johann Irmisch, k. u. k. Rittmeister	Trebinje	K. u. k. Mil.-Kurhaus	1
„ Bertalan Török, Obernotär i. P., m. Gemahlin . .	Nagykenyed	Pension Speranza	2
„ Eugen Hübner, Architekt	Budapest	„	1
Am 25. Mai.			
Herr Dr. Eduard v. Eichhorn, Konsul	Breslau	Hotel Stefanie	1
„ Ludwig v. Haber, Gutsbesitzer, m. Gemahlin . .	Raszlaviczka	„	2
„ J. Andreai, Geheimrat	Frankfurt	Hotel Quarnero	1
„ Dr. Du Boic	„	„	1
„ Hugo Bantlin, Fabrikdirektor, m. Gemahlin . . .	Konstanz	„	2
„ Alexander Schneider, Direktor	Frankfurt	„	1
„ Samu Dróth, Reisender	Budapest	Antoniushof	1
„ Joca T. Radits, Privatier, m. Gemahlin	Szabadka	„	2
Frl. Antonie v. Gross-Fligély	Vöslau	Villa Arion	1
Herr Dr. Gustav Atzinger, k. k. Hofrat u. Finanzdirektor	Salzburg	Pension Augusta	1
„ Richard Bing, Bankbeamter	Wien	„	1
„ Rafael A. Poljokan, Kaufmann, m. Gem. u. Tochter	Banjaluca	Villa Car	3
„ Heinrich Weisz, Beamter	Rakospalota	„	1
„ Dr. Carl Blaschek, Centraldirektor	Brüx	Grand Hotel	1
„ Leopold du Fresne, k. k. Feldmarschalleutn. d. R.	Görz	„	1
„ Josef Fernolent, Privatbeamter	Wien	„	1
„ Josef Schubert, Civilingenieur, m. Gemahlin . .	T.-Schönau	„	2
Frau Cäcilie v. Lanzenstörfer, k. k. Oberstenswitwe .	Graz	Pension Gruber	1
Herr Miksa Szende, Privatbeamter	Budapest	„	1
„ Gyula Tereh, Pfarrer	H.-Vasarhely	„	1
„ Michael J. Radda, Baumeister, m. Gemahlin . . .	Pancsova	Pension Hausner	2
Frau Marie Elisabeth Buchinger, Private	Wien	Pension Herkules	1
Herr Alfred Ipolyi, Beamter	Budapest	„	1
„ Max Zinnauer, Verwalter	Laibach	„	1
„ Risto G. Bessarović, Kaufmann, m. Gemahlin . .	Sarajevo	Pension Lackner	2
„ Dr. Franz Székely, Generalprokurator, m. Gemahl.	Budapest	Villa Nina	2
„ Dr. Aladár Székely	„	„	1
„ Dr. Alexander Band, Bahn- u. Gemeindearzt, mit Frau Berta Preis u. Tochter	Oriovac	„	3
„ Paul Richter, Kaufmann, m. Gemahlin	Grossenhain	Villa Sax	2
„ Ignaz Pöchhacker, Kafetier	Wien	Hotel Slatina	1
„ Carl Wimmer, Hotelier	Djakovo	„	1
„ Carl Boynger, k. k. Regierungsrat, m. Gemahlin .	Wien	Villa Stiglić	2
„ Dr. Dezső Vass, Advokat, m. Gemahlin	Budapest	Villa Teuta	2
„ Wilhelm Atzinger, Kontrollor d. k. k. Nordbahn .	Wien	Hotel Trotter	1
„ Josef Mühlner, Student	Lemberg	„	1
„ Ferdinand Staré, k. k. Landesgerichtsrat, m. Gem.	Laibach	„	2
Am 26. Mai.			
Herr Dr. Diestelhammer, Arzt, m. Gemahlin	Deutschland	Pension Bellevue	2
„ Albert Neuburger	Budapest	Palace-Hotel	1
„ Maximilian Weiss, Beamter	„	„	1
Excellenz Frau Olga v. Lebedef	Russland	Villa Irene	1
Herr Josef Streyt, Kaufmann, m. Gemahlin	Wien	Hotel Posthorn	2
„ Johann Merganz, m. Gemahlin	„	„	2
„ Fritz Pöhm, Südbahnbeamter, m. Gemahlin . . .	Leibnitz	„	2
„ Otto Katz, Kaufmann, m. Gemahlin	Wien	Pension Quisisana	2
„ Ferencz Kovács, Oberbeamter	Budapest	Pension Rudovits	1
Frau von Boga	Deva	Dr. Szegő's Sanat.	1
Herr Karl Fürst, Gymnasialschüler	Budapest	„	1
„ Martin Rózsa, Bankprokurist, m. Gemahlin . . .	„	Pension Viktoria	2
Am 27. Mai.			
Herr Dr. Emil Kammerer, m. Gemahlin	Wien	Hotel Stefanie	2
„ Rudolf Storch	Berndorf	„	1
„ Alex Breier, Kaufmann	Kreutz	Pension Breiner	1
„ Bela Franckl, Gutsbesitzer	Gelenjes	„	1
Frau Julius Killian, Private, m. Frau Tibor Killian .	Budapest	Hotel Bristol	2
„ Antal Kádár, Arztstgattin	Nagybánya	„	1
Herr Stefan Medveczky, Staatsbeamter, m. Gemahlin	Budapest	„	2
		<i>Fürtrag</i>	21580

Kaiserl. Russisches Konsulat in Fiume:

Via della Salute Nr. 11, I. Stock.

Winter Amts-Stunden.

Montag, von 1/2 2—3 Uhr Nachmittag. Dienstag, von 1/2 10—11 Uhr Vormittag. Mittwoch, von 1/2 2—3 Uhr Nachmittag. Freitag, von 1/2 2—3 Uhr Nachm. Samstag, von 1/2 10—11 Uhr Vormittag.

Russischer Gottesdienst.

Die heilige Messe wird jeden Sonn- und Feiertag in der serbischen orthodox. Kirche in Fiume um 10 Uhr vormittags gelesen.

Gottesdienst

in der Abteikirche in Abbazia.

Im Sommer: Die heil. Messen werden gelesen: An Sonn- und Feiertagen die erste heil. Messe um 6 Uhr, die zweite um 1/2 9 Uhr, die dritte um 10 Uhr vormittags; an Wochentagen um 8 Uhr vormittags; der hl. Segen wird um 3 Uhr nachmittags erteilt.

Die P. T. Damen werden hiermit höflichst ersucht, der gesundheitsschädlichen Staubentwicklung wegen auf der Promenade keine Schleppekleider zu tragen.

Kur- und Bade-Ärzte.

Dr. Julius Glax, k. k. Regierungsrat, Professor für innere Medizin, wohnt Dependance I. Ordination von 12 bis 1 Uhr. (Sonn- und Feiertage ausgenommen) Telephon Nr. 89.

Dr. Albert Szemere, wohnt Villa Szemere (von Hafen vis-à-vis). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. — Im Sommer in Karlsbad.

Dr. Martin Szigeti, Im Sommer in Gleichenberg. **Dr. Franz Tripold**, kaiserlicher Rat, wohnt Dependance I. Ordination von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 18.

Dr. Nikolaus Fabianió, Gemeindearzt. Wohnt Volosca Nr. 54. Ordination von 8—10 und von 2 bis 3 Uhr. Telephon Volosca Nr. 6.

Dr. Isor Stein, Spezialarzt für Massage, Heilgymnastik, Orthopaedie, Photo- (Röntgen-) und Thermo-therapie. Abbazianer Zander-Institut. — Wohnt Villa Dr. Stein. Ordination vor- und nachmittags. Telephon Nr. 92. — Im Sommer in Ischl.

Dr. Koloman Szegő, wohnt »Sanatorium Szegő« (Nordstrand). Ordination von 11 bis 12 und von 6 bis 7 Uhr. Telephon Nr. 27.

Dr. Géza Fodor, Dozent für innere Medizin, wohnt Villa Dr. Fodor. Ordination von 11 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 115.

Dr. Julius Cohn, Ordination von 11 bis 12 u. von 3 bis 4 Uhr in Villa Dr. Cohn. — Telephon Nr. 73.

Dr. Julius Mahler, — Im Sommer in Buziás. **Dr. Julius Winkler**, Zahnarzt, wohnt Gärtnerhaus (Reichsstrasse). Ordination von 9 bis 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 91.

Dr. Eduard Graeffe, k. k. Bezirksarzt, wohnt Villa Graeffe. Ordination von 8 bis 9 1/2 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 116.

Dr. Leopold Löw, Spezialarzt für Hautkrankheiten und Harnleiden, Institut für Hautpflege (Kosmetik). Bazar Mandria (Postgebäude). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 43.

Dr. Albert Nussbaum, Ordination von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr. Reichsstrasse, Erzherzog Ludwig Victor-Bad. Telephon Nr. 56.

Dr. S. Ebel. **Dr. Josef Landr**, wohnt Villa Dr. Landr. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 82.

Dr. J. Kurz, wohnt Villa Gruber. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 71.

Dr. Xawery Gorski, — Im Sommer in Szczawnica. **Dr. Josef Knöpfelmacher**, Zahnarzt, wohnt Bazar Mandria (Postgebäude). Ordination von 9 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr.

Dr. Siegfried Altmann, — Im Sommer in Bad Gastein.

Dr. Franz Schalk, wohnt »Neues Kurhaus« (Sanatorium Dr. Schalk), Nordstrand. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 118.

Dr. Alexander Craciunescu, — Im Sommer in Herkulesbad (Mehadia).

Dr. Rudolf Sugár, — Im Sommer in Buziás.

Dr. Peter Goering, — Im Sommer in Karlsbad.

Dr. Josef Glück, wohnt Villa Dalibor, vis-à-vis. von Grand Hotel. Ordination von 3 bis 4 Uhr.

Dr. Casimir Groman.

Dr. Oskar Kramer, — Im Sommer in Trencsen-Teplitz.

Dr. Ivan Matković, — Im Sommer in Warasdin-Teplitz.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	21580
Herr Geza Dragon, Honvedleutnant	Orsova	Villa Frank	1
„ Johann Kramar, Minist.-Rechnungsrat, m. Gem.	Budapest	Villa Margit	2
Frau Wanda Poplawska, Private	Krakau	„	1
Herr M. E. Suchomel, Apotheker	Wien	Narodni dom	1
„ Alexander Varga, Beamter	Budapest	Neues Kurhaus	1
„ Dr. Josef Weigel, Arzt, m. Gemahlin	Lemberg	„	2
„ Martin Gantar, k. u. k. Major	Temesvar	Hotel Slatina	1
„ Hans Schober, k. k. Polizei-Kommissär, m. Gem.	Wien	„	1
„ Henrik Bruckner	Budapest	Pension Speranza	1
„ Mathä Kleiszner, Oekonomie-Verw. i. P., m. Gem.	Tuttak	„	2
„ Lazar Klein	Budapest	„	1
„ Tad. Rzaca, Bankbeamter u. Industrieller, m. Gem. u. 2 Kindern	Krakau	Villa Teuta	4
„ Josef Bentsik u. Geza Bentsiz	Aszod	Villa Tomašić 17	2
„ Oscar Hertl, Reisender	Wien	Pens. Wienerheim	1
„ Jaromir Trümmel, k. k. Finanzrechn.-Assistent	Prag	„	1
„ Dezsö Weisz, Apotheker	Budapest	„	1
„ Otto Wunn, Student	St. Johann	„	1
Am 28. Mai.			
Herr Samu Diamant, Juwelier, m. Gemahlin	Budapest	Hotel Stefanie	2
„ J. Rosenberg, Kaufmann, m. Gemahlin	Hamburg	„	2
„ D. Zantó, m. Gemahlin	Ungarr	„	2
Frau Gisela Mezey, m. Dienerin	Budapest	Abbazia 54	2
Herr Gjuro Cimić, Privatier, m. Mutter	Belovar	Antoniushof	2
Frau Juliana Cimić, Buchdruckersgattin	Daruvar	„	1
Herr Dr. Gabriel Kovács, Professor d. Rechtsakademie	Debreczen	Villa Austria	1
„ S. Hiršl, m. Gemahlin	Ivanicgrad	Pension Bellevue	2
„ Prof. Dr. H. Wislucius, Professor	Tharandt	„	1
„ Ludwig v. Jankovich, Major u. Flügeladjutant, m. Gemahlin u. Kammerjungfer	Budapest	Palace Hotel	3
„ Albert Fenyves, Beamter, m. Gemahlin	„	Pension Breiner	2
„ Eugen Grossmann, Beamter u. Ernö Grossmann, Kaufmann	„	„	2
„ Jakobi Hirsch, Gutsbesitzer, m. Gemahlin	Panczelesch	„	2
„ E. Kohn, Rabbiner	Bekescsaba	„	1
„ Dr. Stanislaus Dutkovits	Galizien	Hotel Bristol	1
„ Josef Tadeusz Makowski, Kunstmaler	Krakau	Villa Edmee	1
„ Arthur Adler, Kaufmann, m. Gemahlin	Budapest	Grand Hotel	2
„ Dr. Bogdan Močanin, Advokaturkonzipist	Agram	„	1
„ Rich. Richter, Kaufmann, m. Gemahlin	Olmütz	„	2
„ Adolf Huck, Kaufmann, m. Gemahlin	Wien	Pension Hausner	2
Frau Auguste v. Kostial-Živanović, Bankvorstandsgatt., m. Sohn u. Baronesse Nugent	Warasdin	„	3
„ Bertha Resnikow, Arztesgattin, m. Tochter	Elisab.-Grad	„	2
„ Johanna Grünfeld, Private	Budapest	Villa Herkules	1
Herr Georg Pap, Oekonom, m. Tochter u. Jungfer	Iljesfalva	„	3
„ Ármánd v. Demeter, k. ung. Honved-Hauptmnnn	Kassa	Pension Lackner	1
„ Stefan Rélay, Oberleutnant a. D.	„	„	1
„ Blumenthal, Reisender u. Radovmacz	Budapest	Pension Lederer	2
„ Emerich Deutsch, Fabrikant	Wien	„	1
„ Dr. Dezsö Gyula, Arzt	Versecz	„	1
„ V. Kopy, Offizier a. D.	Berlin	„	1
„ Curt Thurn, Fabrikant, m. Gemahlin	Chemnitz	„	2
„ Dr. Rudolf Daut, k. k. Statthalt.-Konz.-Praktikant	Neunkirchen	Villa Mignon	1
„ Leopold Felenda, Fabriksbesitzer	Chodau	„	1
„ Jeroma Tuma, k. k. Direktionsadjunkt	Prag	Hotel Mold	1
Frau Ilona Balázs, m. Tochter	Budapest	Pension Quitta	2
Herr Isidor Wolmewk, k. u. k. Leutnantsrechn.-Führer	Galizien	„	1
„ Em. Klein u. H. Josef Deutsch, Privatbeamter	Budapest	„	2
„ D. Robicsek, Privatier, m. Mutter	Zombor	Pension Rudovits	2
„ Karl Wiedenmann, Bahnbeamter	Augsburg	„	1
„ Bela Kenez, Leutnant	Tuckeve	Dr. Szöge's Sanat.	1
„ Geza v. Ostrulecky, Gutsbesitzer	Nemovaralya	„	1
„ Alexander v. Nagy	Köszeg	Pension Schalk	1
„ Johann Stadnik, k. k. Staatsbahnbeamter, m. Gem.	Krumau	Villa Tomašić 55	2
„ Max Gartenberg, Oberoffizial d. Nordbahn	Wien	K. k. St.-B.-Curhaus	1
Frau Henriette Gartenberg, k. k. Postoffiziantin	„	„	1
Herr Baron Kattu-Roskow	Roskow	Grand Hotel	1
„ Ignacz Klein, Kaufmann, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Georg Wancke, kgl. Kreisthierarzt	Neisse	„	1
Am 29. Mai.			
Herr de Margerie	Paris	Hotel Stefanie	1
„ Lajos Geiger, Kaufmann	Budapest	Pension Augusta	1
„ Dr. Eugen Csanger, k. u. k. Regimentsarzt, m. Gem.	Csáktornya	Villa Elsa	2
		<i>Fürtrag</i>	21682

Ramiro Cella, k. k. Bez.-Oberthierarzt, Spezialarzt für Hundekrankheiten. Ord. von 1-3 in Volosca, Villa Elena.

Dr. Hugo Schwerdtner, wohnt jetzt Wien, IV Karls-gasse 7.

Apotheke Sternbach befindet sich im Postgebäude. G 23

K. k. Bezirkshauptmannschaft Volosca.

Zahl 518/8-Pol.-07.

Offertausschreibung.

Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Volosca beabsichtigt den Bau der auf dem überwölbten Slatinapotoke anzulegenden Fahrstrasse fortzusetzen und ladet zu diesem Zwecke die P. T. Bauunternehmungen ein, bis zum 15. Juni l. j. diesbezügliche Offerte in versiegeltem Kuvert an die Bezirkshauptmannschaft einsenden zu wollen.

Die schriftl. Offertbedingungen sind bei der Bezirkshauptmannschaft Volosca erhältlich.

Volosca, am 24. Mai 1907.

K. k. Bezirkshauptmannschaft.

Der Amtsleiter:

Schmidt-Zabierow.

Neues Kurhaus

(Sanatorium Dr. Schalk)

mit allen modernen Hilfsmitteln der physikalisch-diätetischen Therapie ausgerüstete Heilanstalt.

Das Ganze Jahr geöffnet.

Hydrotherapeutische, orthopädische, diätetische Behandlung. Freiluft-Behandlung, Mast- u. Entziehungskuren. Heilgymnastik, Vibrationsmassage, elektrische Voll- u. Lichtbäder, Sonnen- u. Luftbäder.

Die Kurmittel stehen auch externen Kranken zur Verfügung

60 mit modernstem Komfort ausgestattete See- u. Südzimmer u. Appartements. Zentralheizung, Hochquellenleitung, elekt. Beleuchtung, Lift.

Man verlange Prospekte durch d. Verwaltung.

G. Jerouscheg

FIUME

Papier- & Kunsthandlung

Schreib-, Zeichen- und Malerrequisiten

Bronzen, Galanterien und Lederwaren

Terracotta- und Keramischen-Kunstwaren.

Tafelwasser Heilwasser

Kronendorfer

natürlicher alkaalischer SAUERBRUNN

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
Herr Andr. Mayerhofer, Pferdezüchter, mit Tochter Frl. Rponig		Uebertrag . .	21682
„ V. Ivanoff, m. Gemahlin	St.-Andrä	Villa Elsa	2
„ Johann Goll, Redakteur, Professor i. P., m. Gem.	Moscau	Pension Hausner	2
Frau Mihály Csokai, Witwe, m. Tochter u. Enkel	Budapest	Pension Herkules	2
Herr Dr. Josef Fuhrich, Dr. jur., m. Gemahlin	Karcsag	Villa Juliana	3
„ Hermann Goldklang, Kaufmann	Prag	Villa Dr. Landr	2
	Bielitz	Pilsnerhof	1
		Summe . .	21694

Der Gesamtstand vom 1. September 1906 bis inclusive 29. Mai 1907 beträgt 21694 Personen. — Vom 23. Mai 1907 bis inclusive 29. Mai 1907 zugewachsen 279 Personen. — Anwesendes Kurpublikum am 29. Mai 1907 = 1226 Personen.

CHOCOLAT · CACAO ·



Elephant

FIUME

Detailverkaufsstelle Fiumaner Chocoladen und Bonbons gegenüber der Markthalle.

In jedem feineren Detailgeschäfte zu haben.
Fabrik in nächster Nähe, daher immer frisch!
Spezialitäten zum Rohessen:
„CHOCOLAT DUCHESSE“
„CHOCOLAT FUTURO“.
Die feinen Spezialitäten „Supérieur“, „Theater“ und „Chocolat superfin“ in Kistchen à 1 kg., 1/2 kg. und in Kartons à 1/3 kg., stets frisch vorrätig bei P. Tomašić, Abbazia.

Flüssige
Somatose
Hervorragendstes
appetitanregendes und nervenstärkendes
Kräftigungsmittel.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Grösste Gold-, Silber-, Juwelen-,
Uhren- und Antiquitäten-Handlung
Moretti-Spezialitäten-Fabrik
J. ENGELSRATH
FIUME, Piazza Adamich.
ABBAZIA, im Kurparke (Angiolina-Bad).
Reichste Auswahl. Billigste Preise.
Souvenirs d' Abbazia.

Villa und Pension Louise

in Abbazia.

Unmittelbar an der Reichsstrasse gelegen herrliche Aussicht auf das Meer. Elegante möblierte Zimmer zu mässigen Preisen, vorzügliche Küche und beste Getränke. Haus I. Ranges, komfortabel eingerichtet, elektr. Beleuchtung, Hochquellen - Wasserleitung. Süss- und Seebäder, Fremdenzimmer mit Balkons. Prachtvoller Rundblick, ruhige Lage, Terrasse und schattiger Garten.

Hôtel Corsia Déak'

(vormals Hôtel Déak)

Altrenomirtes Haus I. Ranges, seit 1. Jänner 1907 gänzlich neu renoviert und elegant modern möbliert in der Nähe des Bahnhofes. Elektr. Licht, Schreib- und Lesezimmer, ferner 2 Speisesäle, einziger grosser Konzertsaal; Terasse und der einzige schöne, schattige Restaurationsgarten mit einem separaten kleinen Garten Fiume's. Beste ung. und Wiener Küche, sowie gute Getränke und sehr solide Bedienung. Mässige Preise.

Richard Sander

vormals Restaurateur im Hause.

Leopold Rosenthal

Fiume: Piazza Adamich 1.

Abbazia: Pension Gruber

Japanisches Warenhaus.

Cirkvenica: Am Strande.

Direkter Import und Export von Japan- und China-, in- und ausländischen Galanterie- und Spielwaren.

Reise-Requisiten, Körbe

10 Stück Ansichtskarten 15 Kreuzer.

Eigener Ansichtskarten-Verlag.

Billige feste Preise
auf jedem Stück ersichtlich.

„De la Ville“, Fiume

Szálloda, Kávéház és Étterem

Az átutazó és a helybeli magyarság találkozó helye. Fényesen berendezett szobák. — Külön nagy itterem. Kizárólag magyar kongha. Kitűnő ételek és italok. Kőbányai Sörkimerés. Számos látogatást kér Szentgyörgyi Ferencz a «De la Ville» szálló, kávéház és étterem tulajdonosa.

Schönster IKA Ausflug

„Hotel zur Krone“

1/2 Stunde von Abbazia, 1/4 Stunde von Lovrana. Wegen seiner geschützten Lage, milden Klima bestens empfohlen. Restaurant-Café am Schiffslanungsplatze und Reichsstrasse gelegen. Eigene Seebäder, gedeckte Veranda, staubfreier Sitzgarten am Meeresstrand. Hochquellenwasser. Anerkannt gute Küche. Spezialität in Fischen, Risotto etc. etc. vorzügliche kalte und warme Getränke sowie ausgezeichnete echte Refosco-, Malvasie- und Muscato-Weine und Bier. Mässige Preise. Schöne Zimmer mit und ohne Pension von 5 Kronen aufwärts.

Peter Kosarog, Hotelier.

Original französische u. englische Hüte.
Chapeaux pour Dames.
MM. JOHANNA AUERBACH
vormals MON. GLÜCK.

P. T.

Ich erlaube mir den P. T. Damen die höfliche Anzeige zu machen, dass ich ein reichhaltiges Lager von

exquisiten Pariser
und Wiener Modellhüten

vorrätig habe, sowie auch in Damenputzwaren, und zwar Boas etc. in den modernsten und schönsten Ausführungen reich assortirt bin.

Ich erlaube zur Besichtigung höflichst einzuladen und zeichne unter Zusicherung reellster und aufmerksamer Bedienung

hochachtend

Johanna Auerbach
Abbazia, Pension Hausner.



Krainische Baugesellschaft

Aktiengesellschaft

Bauunternehmung,
Bureaux für Architektur und
bautechnische Arbeiten.

LAIBACH

Zimmergeschäft u. Tischlerei
mit Maschinen-Betrieb für Bau- und Fein-
arbeiten.

Ringofen-Ziegeleien

mit Maschinen-Betrieb in Koseze u. Waitsch.

Steinbrüche in Podpeč u. Abbazia.

Anfragen in der Baukanzlei in

Abbazia

VILLA DANIEL.

Seebad QUITTA, Eröffnung 1. Juni.

sonen Josef Cziptschirsch, Franziska Gerlj, Rudolf Ondracek, welche in der Putzerei beschäftigt waren, erste Hilfe, wobei der Chefarzt der freiwilligen Feuerwehr und Rettungsgesellschaft des Kurortes Abbazia kaiserl. Rat Dr. Franz Tripold und der Chefarzt der freiwilligen Feuerwehr in Voloska Dr. Josef Landr, intervenierten. Zwei Personen wurden mittelst Rettungswagen nach Fiume in das Spital überführt.

Anerkennung verdient auch die Ortspolizei, welche die Allarmierung ungewöhnlich rasch besorgte. Die Feuerwehr von Voloska erschien auch am Brandplatze, kam jedoch nicht mehr in Aktion. Dieser Fall zeigt wieder deutlich, wie notwendig die Handhabung der Feuerpolizei ist.

Miszellen.

Grottenfest in St. Canzian. Am Sonntag 2. Juni 1907, grosse Beleuchtung der Grotten von St. Canzian durch die Sektion Küstenland des D. u. Oe. Alpenvereins, von 1 Uhr bis 3 Uhr nachm. Eintrittspreis in die Grotten 1 Krone 20 Heller per Person, sowohl für Vereinsmitglieder als für andere Besucher, da jede Auslage für Führer und Beleuchtung entfällt. Abfahrt von Mattuglie um 5 Uhr 51 Min. Früh, Ankunft in Divača um 8 Uhr 1 Min. vorm. Von da zu Fuss oder mit Wagen nach St. Canzian. Abfahrt von Divača mit den Abendzügen.

Kunstaussstellung in Pisino. Trotz des nicht besonders günstigen Wetters war die Ausstellung in der letzten Woche gut besucht. Ganz besonders bewundert werden in der Künstlerabteilung die drei Küstenbilder Rovenska, Arbe und Moschienze von Fr. Leo von Littrow aus Abbazia. Der anerkannt hervorragende Kunstkritiker des Triester „Piccolo“ spricht in seinem Artikel über die Ausstellung mit Bezug auf die Arbeiten des Fräuleins v. Littrow von einer „Rivellation“ und äusserte sich, dass schwerlich im ganzen Küstenlande und sogar Ve-

nedig mitinbegriffen, so ein Talent für diese Art Marinebilder habe als wie es bei Fräulein Littrow aus Abbazia der Fall. Auch die „Sphinx“ des Herrn Baron Ransonnet und die zwei Marinebilder des Herrn G. Brunoro finden allgemeine Anerkennung. In den drei Monte-Maggiore-Motiven des Fräuleins Stefi Glax sieht man wieder einmal die echte moderne Künstlerin; ihre drei Bilder, die einzigen dieses Genres (secessionistisch) fallen dem Besucher umso mehr auf.

Die photographische Sektion ist nebst jener der Damenarbeiten wohl die vollkommenste, da Arbeiten, die man wohl erstklassig taxieren muss, eingesendet wurden.

Gemälde hervorragender Künstler wurden für die Kunstlotterie angekauft. Ziehung am 23. Juni. Lose à 50 Heller.

Extrazüge treffen ein: Sonntag, den 26. Mai aus Triest, Donnerstag, den 30. Mai aus Pola-Dignano und Sonntag, den 2. Juni aus Rovigno und mehrere andere noch nicht festgesetzt. Am 2. Juni ist Radfahrerzusammenkunft aus dem ganzen Küstenland, verbunden mit einem Blumenkorso, Tombolenspiel im Volksgarten, Feuerwerk etc.

Wien's Vergnügungen und Sehenswürdigkeiten. Dieses sehr gefällig ausgestattete Programm des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Niederösterreich ist jüngst zum viertenmale und zwar mit kolorierten Titelbildern und reicherem Inhalte in deutscher, französischer und englischer Sprache erschienen. Die mit internationalen Fahrplänen und Reiserouten versehenen kleinen Broschüren enthalten wieder alle während der Sommersaison 1907 für die fremden Besucher der Stadt Wien bemerkenswerten Vergnügungen, sportlichen Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten der Residenz. Eine russische Ausgabe des Fremdenprogrammes erscheint in den nächsten Tagen. Die zur Versendung in das Ausland bestimmten Sommerprogramme sind auch im Fremdenverkehrsbureau I., Kärntnerstrasse 12, kostenlos erhältlich.



Landesverband
zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österr. Küstenland.
Bureau und Auskunftsstelle in Abbazia, Pension Lederer.

Auskünfte werden mündlich und brieflich kostenlos über die Verhältnisse und alles Wissenswerte aus allen Kurorten an der Adria erteilt, ebenso Wohnungen vermittelt, Gesellschafts-Ausflüge und Reisen arrangiert, Prospekte gratis versendet.

Sitzung des Zentralausschusses am 25. Mai. Dieselbe war von 18 Mitgliedern besucht und es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Automobil-Verkehr zwischen Abbazia und Triest. In der letzten Sitzung des Verkehrsausschusses wurde bereits auf die schlechte Verbindung mit Triest hingewiesen und in einer Eingabe an das Eisenbahnministerium und die Südbahngesellschaft eine Verbesserung verlangt.

Eine Vervollkommnung kann jedoch nur durch einen regelmässigen Automobil-Omnibus-Verkehr herbeigeführt werden, welcher den Anschluss an die aus der Levante, Alexandrien und durch den Suezkanal kommenden Lloydschiffe herstellt. Dieser Automobilomnibus mit zirka 20 Sitzplätzen, welcher auch die Briefpost mitnimmt, ist bereits im Auslande vielfach eingeführt und namentlich hat sich derselbe in dem gebirgigen Terrain in Baiern bestens bewährt. Die Fahrt Abbazia-Triest ist in

2 1/2 bis 3 Stunden zurückzulegen, der Fahrpreis ähnlich hoch dem Eilzugspreise II. Kl. Es wurde beschlossen, Gutachten der Fabriken und auch der Gesellschaften einzuholen, welche bereits solche Automobil-Omnibusse in Verwendung haben, um dann eventuell mit Unterstützung des Handelsministeriums einen regelrechten Verkehr Abbazia-Triest herzustellen.

2. Die Errichtung einer Schiessstätte zum Scheiben- und Glaskugelschiessen wurde besprochen und zur Erstattung der Vorschläge ein Komitee gewählt.

3. Zur Feier des 25jährigen Jubiläums von Abbazia als Kurort, September 1907 bis August 1908, soll eine Anregung an die Kurkommission gerichtet werden.

4. Das Reklamewesen soll zentralisiert und vom Bureau des Landesverbandes besorgt werden. Durch die Zersplitterung wird viel Geld nutzlos ausgegeben, Inserate werden auch an Zeitungen ver-

Erster Wiener Conditorei- und Cafésalon

befindet sich im **Grand Hotel.**

Eigentümer: **Zehentner, Abbazia.**

Geschäfts-Eröffnung.

Chemische Feinpuzerei und Wäscherei für Seiden, Woll- und Leinwäsche, Handschuhe, empfiehlt sich **Stefan Nagy & Comp.**

den geehrten Herrschaften mit Abholung und Zustellung vom Hause zu allerbilligsten Preisen. Um gütige Aufträge bittet Hochachtungsvoll

STEFAN NAGY & Comp.,
ob Hofbräu vis-à-vis Villa Lehar.

Geschäfts-Uebernahme.

Gefertigter übernahm am 1. Mai 1907, das bestrenommierte

KAFFE-RESTAURANT (F. Heim)

„Friedrichshof“

in Lipovica.

Zum Ausschank gelangen das bestrenommierte k. u. k. Hofbräu-Nussdorfer- und Pilsner-Bier, In- und ausländische Weine. Vorzügliche Wiener und ungarische Küche. Im selben Locale befindet sich ein mit allem Komfort eingerichtetes Kaffee.

Adolf Schneider,
Restaurateur.

Weinkellerei C. Tomasich, Abbazia

Telephon 126 En gros & en detail-Verkauf Telephon 126

empfeilt seine vorzüglichen Dalmatiner, Istrianer, steirische und ungarische Fischweine, ferner Spezialitäten als Refoseco, Wermut, Marsala, Asti Spumanti und feine Champagner.

Franko-Zustellung in's Haus. — Mässige Preise.
Eigene Kellerei: Skrbice, bei Villa Margit.

Bad Preblau, Kärnten

Wasserheilanstalt u. Kuranlage

für den Trinkgebrauch des Preblauer Natron-säuerlings bei Verdauungs- u. Stoffwechsel-Störungen, Nieren-, Blasen- u. Gallenleiden. Höhenlage u. Klima ähnlich der des Semmerings. Kurarzt Dr. R. Ullmann. Vorzügliche Verpflegung. Auskünfte erteilt und Wohnungsbestellungen übernimmt die Kurverwaltung Preblau.

Bahn-, Post- und Telegrafestation.

Preblauer Sauerbrunn ist vorrätig in den Apotheken und Restaurants.

Depôt in Abbazia bei **F. Heim, Villa Heim, Fiume, Via del Porto.**

Dr. Otto

diplomiert von der Pariser medizinischen Fakultät für Haut-, Haar-, Harn- und Geschlechtskrankheiten, ordiniert täglich von 11 bis 12 1/2. — Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4 bis 6 Uhr.

FIUME, Via del Molo 1, II. St.

Steckenpferd-Bay-Rum

v. Bergmann & Co., Dresden u. Tetschen a. E.

bewährt sich unvergleichlich gegen Schuppenbildung sowie vorzeitiges Ergrauen und Ausfallen der Haare, fördert den Haarwuchs und ist ein ausserordentlich kräftigendes Einreibungsmittel gegen Rheumaleiden etc. Vorrätig in Flaschen à K 2 und 4 in den Apotheken, Drogerien, Parfümerien und Friseur-Geschäften.

geben, die für uns ohne jede Bedeutung sind. Die Schweizer Hoteliers, die Nordseebäder, die vereinigten Sanatorien einzelner Länder u. s. w. machen nur gemeinsame Reklame. Diese Aktion wurde ebenfalls vom Tiroler Landesverbande für Fremdenverkehr durchgeführt und ist von dem besten Erfolge begleitet. Die Anregung wurde gutgeheissen und nach Fühlungnahme mit den hiesigen Interessenten wird in der nächsten Sitzung hierüber Bericht erstattet werden.

5. Es wurde beschlossene, die internationale Bäder- und Kurorte-Ausstellung in Spa zu beschicken. Wir verweisen auf die selbständige Notiz hierüber.

6. Der Zentralausschuss beschloss ferners, sich an der Kaiser-Jubiläums-Ausstellung in Wien, welche vom 1. Mai bis Ende Oktober 1908 stattfindet, zu beteiligen. Geplant ist die Erbauung eines Rivierhauses, einstöckig, dabei soll ein Palmengarten errichtet werden. Dieser Palmengarten und die ebenerdigen Lokalitäten sollen für eine Restauration bestimmt sein, in welcher Istrianer und eventuell Dalmatiner Weine verabreicht werden.

Die Lokalitäten im ersten Stockwerke sollen Ausstellungszwecken dienen

Diese Kaiser Jubiläums-Ausstellung dürfte einen Massenbesuch aus Oesterreich und aus dem Auslande aufzuweisen haben. Wien ist eine der schönsten Städte der Erde und auch eine Fremdenstadt von höchster Bedeutung geworden und so wäre einem Millionenpublikum aus dem In- und Auslande unsere Riviera vorteilhaft vor Augen geführt. Diese Ausstellung ist demnach von der allergrössten Bedeutung für die österr. Riviera.

Nach Schluss der Zentralausschussitzung fand die ordentliche Hauptversammlung des Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österr. Küstenland statt, über welche wir in der nächsten Nummer berichten werden.

Internationale Bäder- und Kurortausstellung in Spa. In der Zeit vom 1. Juli bis Ende August findet in dem weltberühmten Kurorte Spa in Belgien unter dem Protektorate der Prinzessin Klementine von Belgien und unter dem Ehrenpräsidium des königlichen Ministerrates eine Internationale Bäder- und Kurortausstellung statt.

Der Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österr. Küstenland hat beschlossen, sich an dieser Ausstellung zu beteiligen und ladet die Besitzer von Sanatorien, Hotels und Pensionen ein, Prospekte in französischer und deutscher Sprache bis zum 5. Juni an das Bureau des Landesverbandes, Abbazia, Villa Lederer, einzusenden. Die Teilnahme an dieser Ausstellung ist kostenlos.

Wohnungs-Verzeichnisse. Im Bureau des Landesverbandes, Villa Lederer, kommen stetig Anfragen betreffs zu vermietender Wohnungen und Villen vor. Nachfrage ist mehrseitig über möblierte Jahreswohnungen von mittlerer Grösse. Wir bitten um Angabe der zu vermietenden Wohnungen mit Lage und Preis.

Die Auskünfte werden kostenlos erteilt.

Drogerie FR. J. KROMIRSKI, Mg. Ph. Material- u. Farbwarenhandlung, photographische Artikel, Schwämme, Zahnbürsten, Parfüms, Seifen, Franzbranntwein (Brazay u. Moll), beste Tee- u. Rumsorten, Hygienische Gummiartikel, **ABBAZIA,** vis-à-vis der Markthalle.

Kleines Haus in Abbazia mit schönem Garten, unmittelbar an der Reichstrasse gelegen, ist zu verkaufen. — Auskunft: **Villa Margit.**

Wäsche-Beschliesserin mit Jahreszeugn. bittet um Stelle. Geht auch als Kassierin, Verkäuferin, Kammerjungfrau odgl. — Adresse: **S. Müller,** Erzherzog Ludwig Victor-Bad, Kuranstalten.

Ungarischer Lehrer oder Lehrerin gesucht. — Anträge unter „Ungar“ poste restante Abbazia.

In der engl. Sprache geprüfte Lehrerin wünscht Unterricht zu geben, spricht auch italienisch deutsch und französisch, **Fiume Corsia Deak** Nr. 26. III. Stock **Olga Eggenheffner.**

Geprüfte Lehrerin gibt Stunden im Klavier, übernimmt auch vierhändig. Spricht kroatisch, deutsch, französisch, italienisch. **Villa Christina,** b. Villa Knobl.

Engländerin

erteilt Unterricht nach leichtfasslicher Methode. Konversations-Stunde. — Auskunft in Pension Schlosser.

Tüchtige Wirtschafterin wird für eine Pension gesucht. Dieselbe muss als vornehme eine solche schon gedient haben, gute Referenzen und energische Tatkraft besitzen. Offerten sind zu richten unter Chiffre A. O. 428 an die Administration dieses Blattes.

Einer alleinstehenden, älteren Dame ist Gelegenheit geboten, sich mit geringem Kapital eine sichere Existenz durch Übernahme eines

Papier-Geschäftes

(bester Zukunftsposten) zu gründen. Anträge unter: „Angenehmes Geschäft“ an die Administration dieses Blattes.

Herrschaftlich möblierte Wohnung

mit 3 grossen Frontzimmern gegen das Meer, eingerichteter Küche und Nebenzimmern, herrliche Aussicht, ruhig, staubfrei, ab Juni zu vermieten. Näheres Pension **Mignon.**

„Junger Wolfshund“ an Tierfreunde abzugeben. — **Villa Piccola, Abbazia.**

Ein elektrisches Klavier,

mit 20 H Automat und 12 Stück der neuesten Noten hiezu, fast neu, im feinsten Salon passend, ist um halben Anschaffungspreis auch gegen Teilzahlung sogleich zu haben. Zu erfahren: **Pension Gruber,** Zimmer Nr. 35, auch brieflich.

L. FRISCH, Hofdentist

Sr. kaiserlichen Hoheit des Fürsten Leuchtenberg **FIUME, Via del Lido 2, II. Stock.**

Kronen- und Brückenarbeiten fix und abnehmbar, ohne Gaumen. **Porzellan-, Gold-, Platin- und Emailplomben, Zahnextraktionen, schmerzlose Wurzelbehandlung, moderne elektrische Einrichtung.** Staatsbeamte, Offiziere, Munizipalbeamte ermässigte Preise.

Franz Klinz

Speditions- u. Lohnfuhrwerks-Unternehmung

— **ABBAZIA** —

BUREAU: Erzherzog Ludwig Victor-Bad.

Empfiehlt: Phaetons, Landauer auch mit Vollgummi und Pneumatik. Kutschierwagen, Reitpferde. **Spedition** von: Möbel, Reisegepäck, Fracht und Eilgütern von u. zum Bahnhofe **Mattuglie** u. **Fiume,** sowie nach allen Stationen des In- und Auslandes. **Ubersiedlungen, Einlagerungen in trockene Magazine.** Telefon: Bureau 131. Telefon: Privat 88. Telegramm-Adresse: **Klinz, Abbazia.**

Im Arkaden-Café

am Südstrand, welches die herrlichste Aussicht auf den Golf von Quarnero bietet, erhält man den besten **Frühstücksimbis** mit den bekannten **Original Bodega Desert-Weinen.**

Ausschank von Mineralwässer zur Karlsbader-Kur.

Hochachtungsvoll

Andreas Völkl.

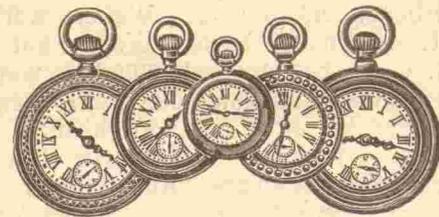
Familienpension **IKA** Villa Esperia

10 Minuten von Lovrana, 1/2 Stunde von Abbazia, schönste und ruhigste Lage, direkt am Meeresstrand mit schönem, grossen Garten, eigenes Seebad, schöne Zimmer mit Terrassen, Hochquellenwasser, anerkannt gute Wienerküche.

Terrasse mit Cafégarten für Nachmittagsausflüge.

LOVRANA

Caffé & Pension „Bristol“, empfiehlt vorzügliche **Frühstücksimbis, Caffé's** und **Getränke**, auch ganze Pension.



H. NATTICH, Fiume

Uhr- und Marine-Chronometermacher
Grösstes Lager in nur feinen Genfer und Glashütten-Präzisionsuhren.

Pariser Schuhniederlage, Fiume

Corso **Stanko von Leder** Corso

Empfiehlt sein reichassortiertes Lager, sowohl **feinster**, als auch **Strapazschuhe** zu billigsten Preisen bei vorzüglicher Qualität. **Reparaturen schnellstens und solid.**

Johann Aničić, Volosca

Delikatessen-Geschäft.

Dasselbst sind alle **Spezereien, Delikatessen, Weine, Liqueure, Flaschenbiere, Tabak, Zigarren** und sonstigen **Lebensmittel** in vorzüglicher Qualität erhältlich. **Geöffnet von 6 Uhr Früh bis 10 Uhr abends.**

Unmöblierte elegante Jahreswohnung

3 Minuten von der Reichsstrasse, schönste staubfreie Lage mit Aussicht auf's Meer und mit allen erforderlichen Ubikationen versehen, zu vermieten. Auskunft erteilt aus Gefälligkeit die Redaktion der Kurzeitung.

Tüchtige Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen, Bonnen

empfiehl und plaziert

Johanna Foidl

staatl. geprüft. Lehrerin, Wien IV. Theresianumgasse 3f.



Prospekte des Seebades Cigale durch die Direktion.

Achtung!

Cirkonenicabesucher

werden auf das älteste, renommierteste

Hotel

Erzherzogin Clotilde

aufmerksam gemacht; direkt am Molo gelegen; für reine, nette Zimmer, anerkannt beste Küche, Pilsnerbier vom Fass, zivile Preise, prompte Bedienung bürgt

hochachtungsvoll

C. HEIM

Hotelier.

Leichenbestattungs-

Unternehmung

Concordia

in Abbazia

Johann Stepanek

Villa Luksetić, rückwärts von Hotel Bellevue.

Telefon Nr. 132 und 77.

! Husten!

Wer diesen nicht beachtet, versündigt sich am eigenen Leibe!

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen.

Aerztlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Rachenkatarrhe.

5120 not. begl. Zeugnisse beweisen, das sie halten, was sie versprechen.

Packet 20 u. 40 Heller bei L. Chersetich, Apotheke & Drogerie in Volosca.

E. PERUČIĆ, Drogerie, Abbazia.

J. Fr. KROMIRSKI, Drogerie, Abbazia.

Steckenpferd-Lilienmilchseife

v. Bergmann & Co., Dresden u. Tetschen a E.

ist und bleibt laut täglich einlaufenden Anerkennungsschreiben die wirksamste aller Medizinalseifen gegen Sommerprossen sowie zur Erlangung und Erhaltung einer zarten, weichen Haut und eines rosigen Teints.

Vorrätig à Stück 80 Heller in den Apotheken, Drogerien, Parfumerien und Friseur-Geschäften.



GIUSEPPE FABBRO

Corso - Fiume - Corso

Messerschmied und Feinschleifer

mit grosser Auswahl v. Schneide-Instrumenten bester Qualität und eigener Spezialität.

Elektrischer Kraftbetrieb.



LIQUEUR

BÉNÉDICTINE

Der beste aller Liköre.

Die Wortmarke „Bénédictine“ ist in Oesterreich-Ungarn geschützt. Selbst alle ähnlichen zu Verwechslung führenden unterstehen dem Gesetze.

In ABBAZIA zu haben bei:

Karl Steinacker und Paul Tomašić

Hans Hottenroth, Gen.-Agent, Hamburg.

MATTONI'S
GIESSHÜBLER
natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

seit hunderten von Jahren bewährt bei Katarrhen der Lunge, des Kehlkopfes und der Luftröhre, bei Gicht, Magen- u. Blasenkatarrh. — **Vorzüglich für Kinder und Rekonvaleszenten.** — Bestes diätetisches und Erfrischungs-Getränk.

Vorrätig in allen Mineralwasser-Handlungen, Apotheken, Hotels etc.

Erste kroat. Bettfedern- u. Bettwaren-Handlung

Bernhard Kauders, Agram

empfiehlt sein grosses Lager in

Bettfedern, Daun, alle Sorten Bett- u. Tischwäsche Schaffwolle, Kameelhaar, u. speziell Flaumen-Bettdecken. — Hotels, Pensionen u. Spitäler zu den billigsten Preisen.



Special-

Fabriks - Etablissement

für Aufbewahrung und Reinigung mit

Dampfbetrieb, Chemische Wäscherei, Färberei und Appretur von Teppichen und jeder Art Wohnungs-Dekorationen.

Erstes Atelier für Kunst-Stopferei und Reparaturen

aller Arten schadhafter Teppiche, Kamaranien, Gobelins etc.

Comptoir & Fabrik Wien XVI. Enekel-Strasse 34—36. — Telephon „Ottakring 258.“

JOSEF LÜFTSCHITZ & Söhne WIEN.

General-Vertretung für Abbazia, Fiume und Umgebung:

HUGO GLÜCKSMANN, Abbazia, Villa Habsburg,

welcher alle Auskünfte erteilt und die zur Reinigung oder Reparatur bestimmten Waren franko nach Wien sendet.



Pianino zu vermieten. Auskunft Reichsstrasse 26. I. St.

Buchhandlung
 Leihbibliothek - Papierhandlung.
 Spielkarten- u. Zeitungs-Verschleiss.
H. u. H. Kadisch
 Abbazia, neben Hotel Stefanie.



Villa Orlando

ab 1. Juni zu verpachten. Auskünfte in der Redaktion der Kur- und Badezeitung.

Hotel „Jadran“

in Buccari

Neu errichtetes Hotel mit modernem Comfort, vorzügliches Café und Restaurant im Hause. Rendezvous aller Fremden. Mässige Preise. Pension 5 und 6 Kronen. Wird bestens empfohlen.

Karl Homolka, Hotelier.

BAUUNTERNEHMUNG
Architekt Sandor Neuhausler
 befindet sich
 im Hotel Stefanie Dependance I. Parterre.

Wechselstube Bureau de Change

Block & Co.

Kurpark — ABBAZIA — Kurpark

Kommanditist:

Fiumaner Kreditbank.

Besorgt die Umwechslung von ausländischen Geldern, Auszahlung von Kreditbriefen und Checks, Aufbewahrung von Effekten und Wertgegenständen, Einlagen

im Konto-Korrente, die

Durchführung von Börsenaufträgen, sowie alle auf das

- Bankfach bezughabenden -

- - - Transaktionen. - - -

Haupt-Agentur

der k. k. priv.

Assicurazioni Generali.

F. Heim, Abbazia Telephon 69

Erstes Grosshandlungshaus

von

Fass- und Flaschenbieren

(Original Pilsner u. Wiener Hofbräu) beide mit ersten Preisen an der letzten intern. Kochkunstausstellung, Wien, prämiert.

Niederlage aller in- u. ausländischen

Mineral-Wässer

Kristall-Eis und flüssiger Kohlensäure.

Vornehmes Logis

in schönster Lage Abbazias mit jedem Komfort ausgestattete Appartements mit u. ohne Küche oder einzelne Zimmer

im Friedrichshof und -

- - - - - Villa Heim

K. k. priv.

Assicurazioni Generali

in Triest.

Errichtet im Jahre 1831.

Garantie-Fonds am 31. Dez. 1906 K 292,979,592-76
 Am 31. Dezember 1906 in Kraft befindl. Lebensversicherungen » 849,570,242-52
 Bezahlte Entschädigungen vom Jahre 1831 bis zum 31. Dezember 1906 » 861,570,345-95

Vom 1. Januar 1907 ab hat die Gesellschaft für die Lebensbranche neue, äusserst liberale allgemeine Versicherungsbedingungen eingeführt; es sind speziell nachstehende Vorteile hervorzuheben, die zu gelten haben:

I. Sofort nach Ausstellung der Polizze.

a) Der prämienzuschlagsfreie Fortbestand der Giltigkeit der Polizze für die ganze versicherte Summe im Falle der Einberufung des Versicherten im Kriegs-falle als Landsturmmann.

b) Das Recht der Reaktivierung der mangels Zahlung der Prämie ausser Kraft getretenen Polizze, gegen Erlag von 1/100 der versicherten Summe, wenn dieser Erlag nicht später als sechs Monate vom Fälligkeitstage an erfolgt.

II. Sechs Monate nach dem Ausstellungstage der Polizze.

a) Das Recht des Versicherten — ohne Prämienzuschlag und ohne jedwede Anzeige — nicht nur innerhalb der Grenzen Europas, sondern auch in jedem Lande der Erde Reisen zu unternehmen oder sich dort niederzulassen (Weltpolizze).

b) Die Pflicht der Gesellschaft zur Auszahlung der ganzen versicherten Summe, wenn der Versicherte infolge einer im Zweikampfe erlittenen Verletzung stirbt.

III. Ein Jahr nach dem Ausstellungstage der Polizze.

Die Enthebung von der Prämienzahlung begemischten Versicherungen im Falle von dauernder Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit des Versicherten, ohne besonderen Prämienzuschlag

IV. Drei Jahre nach dem Ausstellungstage der Polizze.

a) Die unbedingte Unanfechtbarkeit der Versicherung, ausgeschlossen Fälle von falschen Angaben in arglistiger Absicht.

b) Die Pflicht der Gesellschaft, die volle versicherte Summe zu bezahlen, wenn der Versicherte infolge Selbstmordes oder Selbstmordversuches stirbt.

c) Das Recht des Versicherten, Vorschüsse gegen 4 1/2% jährliche Zinsen zu beheben.

Die Gesellschaft übernimmt: **Lebens, Feuer, Transport- u. Einbruchsdiebstahlversicherung** durch die

Haupt-Agentur

der

k. k. priv. Assicurazioni Generali

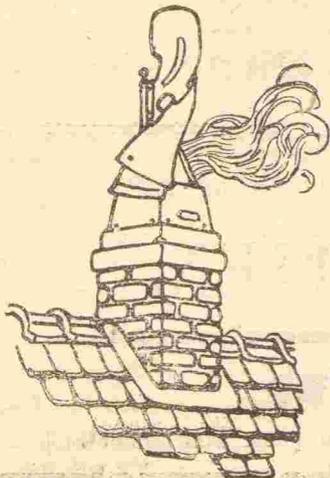
BLOCK & Co., Abbazia.

ABBAZIA

Am Wege rechts zu den Franz Josef-Anlagen

zu verkaufen „Villa VICTI“

mit separat 112 m² grossem Salon im Garten. Möbliert bar 50.000 Kronen.



Das Rauchen der Oefen

wie es bei plötzlich eintretendem Temperaturwechsel, bei Sturm, Regen, Sonnenschein etc. jetzt besonders häufig vorkommt, verhindern Sie ein- für allemal, wenn Sie Ihre Rauchfänge, Fabriksschlothe etc. mit den **Original-Patent-John'schen Schornsteinaufsätzen** bekrönen. Aber Achtung vor minderwertigen Nachahmungen. Echt sind die mehr als 300.000fach erprobten John'schen Aufsätze nur mit der Marke „Schmetterling“.

J. A. John, A.-G.

Wien IV., Frankenberggasse 4.